

Lüftungsgeräte für Schulen kommen

Verwaltungsgemeinschaft stellte zudem Jahresrechnung 2019 und 2020 vor

Gottfrieding. (ez) Als Träger der örtlichen Grund- und Mittelschule mit ihren drei Standorten in Gottfrieding, Maming und Bubach beschäftigen sich die Verwaltungsgemeinschaft mit dem Thema der Lüftungsgeräte.

Die Gemeinschaftsversammlung wurde über die durchgeführte Ausschreibung informiert. Das Ingenieurbüro Apfelböck habe ermittelt, dass 21 dieser Geräte für die drei Schulstandorte erforderlich sind. Der Auftrag wurde schließlich an den günstigsten Bieter, die Firma Widbiller aus Dingolfing zum Angebotspreis von 77 718,90 Euro vergeben. Die Ausstattung der Schulgebäude wird pauschal mit 36 750,00 Euro durch die Regierung von Niederbayern bezuschusst. Die Lieferung der Geräte ist für Februar 2022 vorgesehen. Außerdem wurde mitgeteilt, dass man sich im Rahmen der nichtöffentlichen Sitzung dafür ausgesprochen hat, die Vergabe des Pausenverkaufs an Ingrid Eberl aus Maming vorzunehmen.

Kläranlage

Weiteres Gemeinschaftsprojekt der Verwaltungsgemeinschaft ist das Betreiben der Kläranlage. Informiert wurde darüber, dass in 2021 insgesamt 510 Kubikmeter Klärschlamm entnommen wurden. Über die Wintermonate hinweg wird die Entnahme stillgelegt. Der Aufwand würde witterungsbedingt zu groß sein, denn Absaugschlauch, die Pumpe und der Container müssten beheizt werden.

Im Frühjahr, bei milderem Tempe-



Gemeinschaftsvorsitzender Gerald Rost, seine Stellvertreterin Irmgard Eberl und Geschäftsleiter Alexander Rößler führten durch die Gemeinschaftsversammlung.

Foto: Archivbild/Ebnet

raturen, werde das Ganze wieder fortgeführt. Rund 30 000 Euro Kosten sind für die Entnahme und auch Entsorgung entstanden. Hochgerechnet auf das gesamte Jahr werden sich künftig bis zur Sanierung der Anlage wohl Kosten von jährlich rund 45 000 Euro diesbezüglich ergeben.

Das Gremium wurde zudem darüber informiert, dass die in der letzten Sitzung beschlossene Kamerabefahrung von fünf Kilometern Kanal vom Ingenieurbüro Stelzenberger+Scholz+Schmid ausgeschrieben werde. Vorgesehen ist, dass nur der Hauptkanal befahren werde, hier belaufen sich die Kosten auf rund 30 000 Euro.

Man beabsichtigt mit der Befahrung der Ortschaft Mamingerschwaigen zu beginnen. Des Weiteren sollen einzelne Straßenzüge in Gottfrieding, in denen die Wasserversorgung Mittlere Vils Baumaßnahmen durchführt, befahren werden. Die Verwaltungsgemeinschaft war kürzlich auch Gastgeber des Nachbarschaftstags der Kläranlagen. Dieser findet zweimal jährlich in verschiedenen Kläranlagen statt. Es erfolgte die Besichtigung der Kläranlage Maming und es gab umfangreiche Informationen mit Fachvorträgen durch die Referentin. Bezüglich der Konzepterstellung für die Sanierung der Kläranlage durch das Unternehmen U.T.E.

konnte mitgeteilt werden, dass die Konzepterstellung mit Variantenuntersuchung läuft. Sobald Ergebnisse vorliegen, werden diese dem Gremium vorgestellt.

Jahresrechnung

Die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für die Jahre 2019 und 2020 wurde durch Johann Schmid (Vorsitzender), Markus Meier und Peter Widl durchgeführt. Es war die letzte Rechnungsprüfung in Zusammenarbeit mit Kämmerer Günther Däullary, dem man Dank und Anerkennung für seine geleistete Arbeit aussprach. Der Haushalt von 2019 umfasste eine Summe von 4,237 Millionen Euro.

Überschreitungen in 37 Positionen mit insgesamt 307 000 Euro wurden vermeldet, was 7,25 Prozent entspreche. Die Überschreitungen wurden näher in Augenschein genommen und auch Verbesserungsvorschläge vorgebracht. Der Haushalt 2020 betrug 4,729 Millionen Euro, Überschreitungen gab es hier bei 35 Positionen mit 275 000 Euro (5,82 Prozent). Insgesamt waren es pro Haushaltsjahr etwa 250 Positionen, so dass man sagen dürfe, dass natürlich die größte Anzahl eingehalten wurde. In 2020 führte besonders die Pandemie zu Mehrkosten, die so nicht vorherzusehen waren. Geprüft werden sollen auch die Anfahrtskosten beziehungsweise die Baustelleneinrichtung mit Verkehrssicherung im Bereich der Kanalbefahrungen.

Weiter sprach Schmid an, dass viele Kleinstbeträge gebucht werden, was mit großem Aufwand ver-

bunden ist. Hier solle man die Besteller auf Sammeleinkäufe, im Besonderen auch in der Heimat, hinweisen. Zusammenfassend für beide Jahre, konnte beste Arbeit testiert werden. Die Prüfung ergab keine Beanstandungen, so dass die Jahresrechnung festgestellt wurde. Für die Prüfungsjahre 2019 und 2020 wurde Entlastung erteilt.

Neu: Zeiterfassungssystem

Geschäftsleiter Alexander Rößler gab im Verlauf einen kurzen Abriss über die derzeit geltenden Regeln in Sachen Corona für Beschäftigte der Verwaltungsgemeinschaft. Die Möglichkeit, für Homeoffice gelte es anzubieten, auf Zugangsbeschränkungen für das Rathaus Maming und die Kanzlei wird hingewiesen. Der täglichen Testpflicht der nichtgeimpften Beschäftigten mit Dokumentation wird nachgegangen. Die Kosten für PCR-Tests sind von den Beschäftigten selbst zu zahlen, es sei denn, der Beschäftigte kann sich aus medizinischen Gründen nicht impfen lassen. Die Testung mit Schnelltest erfolgt während der Arbeitszeit, dies gilt nicht für notwendige PCR-Tests. Legen Beschäftigte keinen Impf-, Genesen- oder Testnachweis vor, ist das Entgelt entsprechend zu kürzen.

Es wurde zudem mitgeteilt, dass zum 1. Dezember 2021 das Zeiterfassungssystem eingeführt wurde. Hier wird minutengenau abgerechnet. Hinterlegt ist das System mit verschiedenen Arbeitszeitmodellen. Es wird von den Mitarbeitern gut angenommen. Der November wurde als Probemonat genutzt.